Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Es kan inn Ewigkeit der Hunger vnnd Durst der Seelen nicht gesaettigt nocht geloeschet werden/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116697

Das dritte Buch. 683 Infebreibemichts jum Dralen oder dafich geles rte i meinciaca benoder gelobet wurde thun/nicht gefallen trage anschelinble an meinem Dingemenns auch noch eine fo toffs if du inn minde lich mare : Sondern mein Michtigfeit inn allen rate guédialió Dingen auschamelbetrachtel bib die Richtigfeis behalt: Mit Forcht vn Bittern por beinem after, et alle Dina beiligften Angefichte | als ein geborfames Rind nem Brewel wandelemich ben meinem allerheiligften Leben! und allerbeften Wereten I für einen bunügen Tet hu Drunk Knecht halte : Bu deiner Barmbergigfent affein fliebe in die Bunden Jefu binein frieche / bund mich barinn verberget in ibm mein Ruhm! Reis perben gemil nigfeit/ Berechtigfeit und Beiligfeit fuche bund and the feine nicht in mir bud meinen Werchen weniger mich Wie folithi befregenrabmet weiles beiffet : Ben dir gilt if undblow niches denn Gnad und Gunft/die Gunde gu vers Es beiffanie gebenies ift all vufer Thun bmbfonftiauch in bem en noch niege beften Leben : Fur dir fich niemandisc. Les mein Toun bauch bic hofe 3. Es fan inn Ewigfeit der Sunger vand in Ibunivous Durft der Seelen nicht gefättiget noch berelich marel gelofchet werden/denn mit Bott felber. s vor deinen Ch demnach/mein Gott/ du einige Lab, e defi Guten darüber ers sal meiner Geele I so erfattige meine ond Dralen Seele mit dir felbfider du das einigel co follen / cs allerhochfte I allervolltommenfte Gue offart daring meiner Seele bift : Twar die Belifinder muls Bod drim The fen ja mennent daß feihre Seelen mit jridifchen ded sije bad geitlichen Gutern fattigen tonnen/baberolauffen boffartiat Be fie und rennen Zag unnd Nacht nach difen Gus allein dir alles ACKIN . (Sa suidreibei

634 Praxis Arndiana,

tern ! bund gramen bund befammern fich beffeia wenn fie ein wenig def verloren fremen fich auch bochlichmenn fie ein wenig beft befomen : Ja bie Beuchler mennen auch i baffie ihre Scelen mit ber bioffen Wiffenschafft bind Gebor den Wortst ohne Krafft der Gewonheit tonnen abiveifen bf fattigen : Weil fie fich mit folchem bloffen Ges bor Wiffensehafft und Scheinweret im Gottes, dienft begnügen taffen : Aberi Ach nein/Ach nein. Wie Die Geele ift ein ge ftlich Wefen/aljo wil fie mitgeifflichen Gutern fa mit dem allerhochften But felbftimelebes buimein Gott Datter/Gobn und Beiliger Beiffifelber biftiabgefpeifet und ges fåttiget werben. Mun O mein Gott/ wieder Birfcb febrenet nach frifebem 2Baffer/fo febrenet meine Geele Gott / Ju dir / meine Geele durftes mach dir Don lebendiger Gott/bund wil fich nire gend womit weder im Simmel noch auf Erden erfattigen bnd erfüllen laffentals mit dir felbften: Ach die Welt mag immer bin mit fribifchen berg ganglieben Dingen fich erfattigen bund erluftis gen : 3ch aber / Omein Gott / wil meine Geele allein mit dir fattigen / mit deinem Eroft / Friede Liecht Rrafft Leben bund ewiger Falle: Du/ Du erfremeft und folft erfremen ewiglich mein hernt wenn ich nur dich babe ! fo frage ich nichts nach Simmel vand Erden/ vand wenn mir gleich Leis bund Geel verfchmachtet fo biftu boch D Goter alljeit meines hergens Troft bund mein Theile ia mein ewiger Theil.

Super

1000

in Menfd

thebabera

let felb fte

eneine Eu

racben/n

or Chic

neni d

inver

meine

(Bettimin

mad ber

a here ab

ik bad in

en Butia

henselben

постосни і

mens/ho

idobiean

Profifeit

wat fid

Motitni

Monadel

Luce winger

miniSabe berleughu

litter mob

White

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK